

## Pressemeldung

[www.wir-schaffen-was.de/presse](http://www.wir-schaffen-was.de/presse)

## Freiwilligentage 2024: Offener Austausch im Rahmen der Diskussionsrunde „Demokratie und Engagement“ in Ludwigshafen

**Mannheim, 25.09.2024**

- Rund 80 Teilnehmende nahmen an dem offenen und interaktiven Diskussionsformat im dasHaus in Ludwigshafen teil.
- Die Fokusthemen Bürger:innenengagement und Demokratie regten zu einem lösungsorientierten und lebendigen Austausch an.
- Alexander Schweitzer, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, betonte „die große Relevanz von bürgerschaftlichem Engagement als Grundpfeiler einer lebendigen Demokratie“.

### Interaktiver Austausch

Im Rahmen der Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar vom 21. bis zum 30. September 2024 fand am Abend des 24. Septembers eine erstmalig vom Zukunft Verein Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (ZMRN e.V.) und der GO7 AG veranstaltete Diskussionsrunde mit dem inhaltlichen Schwerpunktthema „Demokratie und Engagement“ statt. Im Ludwigshafener Kulturzentrum dasHaus erwartete die rund 80 Teilnehmenden ab 17 Uhr eine offene Brainstorming-Session, eine interaktive Fishbowl-Diskussion sowie ein abschließendes Get-Together. Zu den Gastrednern und Gastrednerinnen zählten unter anderem Alexander Schweitzer, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, sowie Michael Kundel, Vorstandsvorsitzender Renolit SE und Bündnispartner des Wormser Wirtschaftsbündnis für Demokratie, Prof. Dr. Thomas König, Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim, Nazan Kapan, Geschäftsführerin des Mannheimer Frauenhaus e.V. und Stadträtin der Stadt Mannheim (Sprecherin für Gleichstellung, Soziales, Queer und Menschen mit Behinderung) und Kirsten Korte, Geschäftsführerin des ZMRN e.V. und Mitveranstalterin der Diskussionsrunde.

### Miteinander sprechen statt aneinander vorbeireden

Der Titel der Veranstaltung „Die schweigende Mehrheit: Hat unsere Demokratie ein Beteiligungsproblem“ kündigte die inhaltliche Ausrichtung des Abends an. So standen Fragen wie „Wie steht es wirklich um das Engagement der Bürger:innen?“ und „Welche Rolle spielt bürgerschaftliches Engagement in unserer Gesellschaft und wie können wir es

#### Kontakt:



#wirschaffenwas-Team  
[info@wir-schaffen-was.de](mailto:info@wir-schaffen-was.de)  
+49 621 10708-444

stärken?“ klar im Fokus. Passend dazu reicherten Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport sowie weiteren Akteur:innen der Zivilgesellschaft die Impulse, Beiträge und Lösungsansätze der Teilnehmenden mit fachspezifischem Input an. Der offene Dialog durch das gemeinsame Diskutieren aktueller Herausforderungen aller Teilnehmenden zeigte Probleme, Herausforderungen und Hürden, aber auch Möglichkeiten, Chancen und Lösungsansätze eindrucksvoll auf. „Unsere Gesellschaft hat sich aufgrund verschiedener Krisen- und Ausnahmesituationen in den vergangenen Jahren verändert. Wir mussten und müssen bis heute lernen, damit umzugehen. Gemeinnützige Organisationen und Initiativen bieten dafür die ideale Grundlage: Sie schaffen Raum und Platz für Interaktion, Austausch, Miteinander und Füreinander. Doch der Bedarf an Freiwilligen und Menschen, die sich engagieren, ist oftmals größer als die tatsächliche Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern. Folglich ist es wichtig, Hürden zu identifizieren und abzubauen“, leitete Bernhard Zinke, Ressortleitung und Teamleiter der Redaktionen Metropolregion, Neckar-Bergstraße und Südhessen des Mannheimer Morgens sowie Moderator der Veranstaltung, die Diskussionsrunde ein.

Ministerpräsident Alexander Schweitzer unterstrich: „Ehrenamtliches Engagement ist das Herz unserer Demokratie. In Rheinland-Pfalz sind etwa 1,5 Millionen Menschen ehrenamtlich aktiv – das ist beeindruckend und zeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist. Engagement ist gelebte Demokratie, denn wer sich einbringt, stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern lebt die Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Die Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar unter dem Motto #wirschaffendemokratie sind ein starkes Zeichen dafür, dass wir gemeinsam an der Stärkung unserer demokratischen Werte arbeiten. Gerade in Zeiten, in denen das Vertrauen in die Politik oft schwindet, ist es umso wichtiger, dass wir Demokratie nicht nur lernen, sondern jeden Tag aktiv leben. Nur durch ein starkes Miteinander und vielfältiges Engagement können wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen und eine demokratische Zukunft gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam Demokratie nicht nur lernen, sondern aktiv gestalten – Tag für Tag.“

## Stichwort „Frei-willig“

Sowohl die Brainstorming-Session als auch die offene Fishbowl-Diskussion und das Get-Together luden die Teilnehmenden dazu ein, sich aktiv einzubringen und Ideen sowie eigene Erfahrungen in den Austausch einzubinden. So sollte nicht nur die Diskussion selbst, sondern auch ein Zukunftsbild von bürgerschaftlichem Engagement auf der Basis freiwilliger und aktiver Beteiligung geformt werden. Kirsten Korte, Geschäftsführerin des ZMRN e.V., bestätigt: „Es ist unheimlich wichtig, den Zugang zu bürgerschaftlichem Engagement niedrigschwellig zu halten und Formate zu entwickeln, die für Diversität und Offenheit stehen. Engagement hat so viele Facetten und kennt weder Alters- noch

### Kontakt:

 #wirschaffenwas-Team  
[info@wir-schaffen-was.de](mailto:info@wir-schaffen-was.de)  
+49 621 10708-444


kulturelle Grenzen. Dies sehen wir als die große gemeinsame Aufgabe von Politik und gemeinnützigem Sektor an, bei der wir die Unterstützung der Zivilgesellschaft aber ebenso dringend benötigen. Der gestrige Abend hat gezeigt, wie viel Potential dieses Zusammenwirken haben kann.“

Trotz teils unterschiedlichster, dank teils gemeinsamer Voraussetzungen, Anforderungen und Ansichten zeigten sich die geladenen Expertinnen und Experten sowie die Teilnehmenden in einem Punkt einig: Demokratie ist ein Gemeinschaftsprodukt, welches ein starkes Fundament benötigt. Einer der Grundpfeiler dieses Fundaments war, ist und wird bürgerschaftliches Engagement sein. Der Einsatz für das Gemeinwohl ist in diesem Kontext in all seinen Facetten gelebte Demokratie und somit ist eine Demokratie ohne Engagement nicht möglich. Folglich sind wir alle Teil der Lösung, die es gemeinsam zu erarbeiten und gemeinsam umzusetzen gilt.

## **Über die Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar**

Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar wurde 2008 zur Wertschätzung und verstärkten Sichtbarkeit des bürgerschaftlichen Engagements im Länderdreieck Baden-Hessen-Pfalz ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Wir schaffen was“ wird er seitdem alle zwei Jahre am dritten Samstag im September durchgeführt. Dieses Jahr wird er erstmalig verlängert und findet über einen Zeitraum von zehn Tagen statt. Die Engagement-Initiative ist in die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements eingebettet und stellt die bundesweit größte Veranstaltung ihrer Art dar. Bei den vergangenen Auflagen nahmen bis zu 7.500 Menschen in über 70 Kommunen und 300 Projekten teil. Die Freiwilligentage werden unterstützt durch BASF SE, SAP SE, HORNBACH Baumarkt AG, GO7 AG, KLIMA ARENA, Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Wall GmbH, Bäckerei Görtz GmbH, DB Regio AG, abcPremium GmbH, Südzucker AG, Heidelberg Materials AG, SV Sparkassenversicherung Holding AG, ABT Print und Medien GmbH, HolidayPark GmbH, RON TV, Pfitzenmeier Unternehmensgruppe und PubliCom Ambient Media. Die Mannheimer Kommunikationsagentur GO7 ist abermals im Auftrag des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) für die Gesamtkoordination zuständig.

## **Kontakt:**

 #wirschaffenwas-Team  
[info@wir-schaffen-was.de](mailto:info@wir-schaffen-was.de)  
+49 621 10708-444